

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Bericht über die Recognoscirung des Landstrichs  
zwischen Rastatt, Heilbronn und Mannheim ausgeführt  
vom 3ten bis 12ten Juni 1863 unter der Leitung des  
Obersten Keller, Chef des Generalstabs, durch ...**

**Diez, Carl**

**[S.l.], [1863]**

Grundlage der Recognoscirung

[urn:nbn:de:bsz:31-39475](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-39475)

# Grundlage

der

## Recognoscierung.

Die nachstehend beschriebene  
Recognoscierung des Generalstabes  
beruht auf folgenden strategischen  
Voraussetzungen:

1. Eine französische Armee hat den  
Rhein bei Straßburg überschritten,  
im nördlichen und dem oberen  
Eisenbahn, und nördlich gegen den  
mittleren Neckar vorgerückt.

Die post nach Gießen und der Kurg  
Rastatt ermittelt und entsendet im  
Eugeo - Rhein - Eugeo - über Diet-  
len gegen Heilbronn.

2. Eine deutsche Eugeo - Mark-  
Eugeo - nördlich die Eisenbahn  
jener Richtung zu vermeiden, diese  
sich über gewöhnt, das Rheinthal  
zu verlassen, um über Durlach  
und Bretten Heilbronn zu er-  
reichen, was mit Rücksicht  
auf Postverbindungen zu treffen  
sollt.

3. Das nördliche deutsche Eugeo  
erkennt die Offensiven, überschreit  
den Neckar bei Heilbronn,

Erümpf nach einem glücklichen  
Gefechte der Feind von seiner  
Rückzugslinie ab, und geümpft  
ist der Rückzug über Linsheim  
und Wiesloch nach Mannheim  
zu nehmen, das von seiner  
Seite gänzlich besetzt worden  
ist.

4. Die Besetzung der letz-  
ten Nacht geschah jedoch nicht ohne  
den vorerwähnten Gefechtsverlust, son-  
dern nicht ohne das allgemeine  
Schicksal der Besatzung.  
Ob die in diesem Detail angezei-  
gten, sind diejenigen Punkte  
die vornehmlich zu bezeichnen, davon  
fortifikatorische Verstärkung voll-  
ständig wird, sobald die Städte  
Mannheim und Ludwigshafen  
in gänzlichem oder in gänzlichem  
der Hände besetzt werden sollen.

(Ziel. Aufstellung der Besatzung  
besonders wichtig)